

Mandant: Baugut Zement GmbH	Prüffeld: Verständnisgewinnung Unternehmen und Umfeld inkl. inhärenter Risikofaktoren (Vorläufige Würdigung falscher Darstellungen, die eine reelle Möglichkeit haben, sowohl aufzutreten als auch relevant zu sein = relevante Risiken)	Ablage: 2.E.1	Prüfer:
		Datum der Bearbeitung:	Prüfungsleiter:

ISA-Fallstudie – Verständnisgewinnung Unternehmen und Umfeld inkl. Inhärente Risiken

Nr.	1	2	3	4	5					6	7	
	Geschäftsrisiken (Exemplarische Darstellung)	Möglichkeit für falsche Darstellung	Einfluss auf Abschlussposi- tion	Relevante Aussagen des Abschlusses	Vorläufige Einschätzung inhärenter Risikofaktoren					Erläuterungen	Relevantes Risiko	
	Beachte: Die nachfolgenden Aussagen bezieht sich ausschließlich auf den Posten „immaterielle Vermögensgegenstände“ (Beispielhafte Darstellung)			E – Existenz R&V – Eigentum V – Vollständi- gkeit G – Genauig- keit B – Bewer- tung A – Ausweis R – Rechneri- sche Rich- tigkeit P – Abgren- zung	Komplexität 1	Subjektivität 2	Veränderung 3	Unsicherheiten 4	Einseitige Ausrichtung/ Dolose Handlungen 5		Ja	nein
												
	Akquisitionsrisiken - Fehlkalkulationen bei Kaufpreisallokationen - Überhöhte Kaufpreise (Geschäftswert-Risiko) - Nicht identifizierte immaterielle Werte im Kaufprozess - Regelmäßige Beteiligungserwerbe zur Expansion in der Wertschöpfungskette		Immaterielles Anlagevermögen (Geschäftswerte) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände	E, G, B	X	X				Geschäfts- oder Firmenwert: 165.709 TEUR / davon aus einbezogenen Abschlüssen: 49.900 TEUR; davon aus Kapitalkonsolidierung: 115.809 TEUR Beachte: Da es sich um einen Konzernabschluss handelt, werden die Geschäftswerte nur theoretisch behandelt (ohne Berücksichtigung der Konsolidierung) Geschäftswerte resultieren aus Unternehmenskäufen, denen häufig komplexe Bewertungsmodelle zugrunde liegen mit zahlreichen Ermessensentscheidungen bezüglich der einbezogenen Parameter	X	
	Markt- und Wettbewerbsrisiken - Technologische Weiterentwicklung und Konkurrenz durch neue Anbieter, bessere Plattformen - Verlust von Marktanteilen oder Kundenbasis - Preisverfall bei digitalen Produkten bzw. Softwarelösungen - Intensiver internationaler Wettbewerb		Immaterielles Anlagevermögen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände	E, G, B		X		X		Wertminderung bei Geschäftswerten (Ermessensentscheidung - Subjektivität) Risiko, dass bestehende oder neue Software nicht mehr den aktuellen technologischen Anforderungen genügt und daher abzuschreiben ist (Unsicherheit)	X	
	Innovations- und Entwicklungsrisiken - IT-/Digitalisierungsprojekte können scheitern - Entwicklungsziele werden nicht erreicht (Einführung von SAP 4/HANA, sonstige Softwareprojekte) - Forschungs- und Entwicklungsausgaben liefern keinen wirtschaftlichen Nutzen		Immaterielles Anlagevermögen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände F&E-Aufwand	E, B, G		X		X		Komplexität - hoch: technische und wirtschaftliche Kriterien für Forschung und Entwicklung sind schwer trennbar; lange Entwicklungsphasen Subjektivität- hoch: Ermessensentscheidungen zu technischer Realisierbarkeit, Erfolgswahrscheinlichkeit, künftigen Cash-flows Unsicherheit- hoch: F&E-Projekte naturgemäß mit hohem Misserfolgsrisiko Änderungen: mittel: neue Projekte, technologische Innovation, regulatorische Trends (zB CO²-Technologien) M.Bias – mittel: Aktivierung führt zu Ergebnisverbesserung; Risiko der Überaktivierung Aber ergänzend quantitative Beurteilung: in Bilanz keine Aktivierung von F&E – insoweit im Bereich immaterielle VG kein "reelles Risiko"	X	
	Rechtliche Risiken - Ablauf oder Verlust von Nutzungsrechten - Verletzung von Patenten oder Urheberrechten - Hohe regulatorische Anforderungen (Umwelt) - Unterliegt dem CO²-Emissionshandel (kauft und verkauft Zertifikate)		Immaterielles Anlagevermögen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände	E, B				X		Unsicherheit: Risiko, dass Patente und Lizenzen aktiviert werden, obwohl dem Unternehmen keine Rechte daran zustehen oder längst abgelaufen sind	X	
												